

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

145/25

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Abteilung 1.1
Wirtschaftsförderung

Bearbeitet von:
Butz, Marco

Tel. Nr.:
82-2487

Datum:
22.09.2025

1. Betreff: Einführung eines Transfermanagements im Technologiepark flow1986

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	22.09.2025	öffentlich
2. Gemeinderat	13.10.2025	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja
☐ ☒

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja
☐ ☒

☒ in voller Höhe ☐ teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen 35.000 bis 50.000 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

145/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Abteilung 1.1
Wirtschaftsförderung

Bearbeitet von:
Butz, Marco

Tel. Nr.:
82-2487

Datum:
22.09.2025

Betreff: Einführung eines Transfermanagements im Technologiepark flow1986

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Stadt Offenburg entwickelt und vollzieht gemeinsam mit der Hochschule Offenburg Aktivitäten, die insbesondere auf den Transfer von Zukunftsthemen in die heimische Wirtschaft ausgerichtet sind, um die notwendige Transformation der Wirtschaft zu unterstützen. Dafür wird eine gemeinsame Stelle für eine/n Transfermanager*in finanziert. Die Anstellung erfolgt an der Hochschule Offenburg. Die Stadt Offenburg beteiligt sich mit 50 % an den Kosten der Stelle.
2. Die Finanzierung erfolgt zunächst für die kommenden 5 Jahre mit der Option auf Verlängerung. Dem Gemeinderat wird jährlich über die Tätigkeit der Transfermanagerin bzw. des Transfermanagers Bericht erstattet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

145/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Abteilung 1.1
Wirtschaftsförderung

Bearbeitet von:
Butz, Marco

Tel. Nr.:
82-2487

Datum:
22.09.2025

Betreff: Einführung eines Transfermanagements im Technologiepark flow1986

Sachverhalt/Begründung:

1 Strategische Ziele

Die in der Beschlussvorlage beschriebenen Maßnahmen tragen zu den folgenden strategischen Zielen der Stadt Offenburg bei:

Ziel A1: Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein.

Ziel B3: Die Stadt Offenburg entwickelt die wirtschafts- und arbeitnehmerfreundlichen Rahmenbedingungen weiter zum Erhalt und Ausbau attraktiver Arbeitsplätze und Sicherung des Wirtschaftsstandorts.

2 Ausgangslage und Sachverhalt

Die Wirtschaft, auch in Offenburg, steht aufgrund der aktuellen globalen Lage vor einem tiefgreifenden Wandel. Globaler Wettbewerb, Digitalisierung, Energiewende und Fachkräftemangel fordern unsere Unternehmen heraus, ihre Geschäftsmodelle und Prozesse zukunftsfähig zu gestalten. Wer heute nicht in Innovation investiert, riskiert, morgen den Anschluss zu verlieren.

Gerade in dieser Situation braucht es starke Partner, die die Wirtschaft am Standort verlässlich begleiten – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung. Die Stadt Offenburg und die Hochschule Offenburg bündeln deshalb ihre Kräfte, um gemeinsam Impulse zu setzen, die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, neue Chancen zu eröffnen und unsere regionale Wirtschaft resilienter zu machen.

Mit der gemeinsamen Einrichtung einer Stelle für eine/n Transfermanager*in soll ein verbindendes Scharnier zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und städtischer Wirtschaftsförderung geschaffen werden. Diese Verbindung ist entscheidend, um vor allem kleine und mittlere Unternehmen zu erreichen, die bisher wenig oder keinen Kontakt zur Hochschule hatten, und ihnen den Zugang zu Wissen, Forschung und Innovation zu erleichtern. Gleichzeitig stärkt der/die Transfermanager*in gezielt die Start-up-Szene, die für die Erneuerung der regionalen Wirtschaft unverzichtbar ist.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

145/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Abteilung 1.1
Wirtschaftsförderung

Bearbeitet von:
Butz, Marco

Tel. Nr.:
82-2487

Datum:
22.09.2025

Betreff: Einführung eines Transfermanagements im Technologiepark flow1986

Angestellt werden soll der/die Transfermanager*in über eine noch durch die Hochschule einzurichtende Stelle an der Hochschule Offenburg (TVöD EG 13). 50 Prozent der Personalkosten sollen von der Wirtschaftsförderung der Stadt Offenburg bezuschusst werden. Die Finanzierung erfolgt über das Budget der Wirtschaftsförderung.

Der/die Transfermanager*in soll seinen Sitz im neuen Technologiepark „flow1986“ haben, der die künftige Drehscheibe für Wirtschaft, Wissenschaft und Innovation in Offenburg bilden wird. Damit wird diese Partnerschaft sicht- und erlebbar und sendet zugleich ein klares Signal an die Wirtschaftsunternehmen.

Die Hochschule Offenburg ist weit mehr als ein Bildungs- und Forschungsstandort. Sie ist ein strategischer Motor für die wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklung unserer Region. Als praxisnahe, forschungsstarke Einrichtung mit internationaler Ausstrahlung verbindet sie wissenschaftliche Exzellenz mit der unmittelbaren Anwendbarkeit ihrer Erkenntnisse in der regionalen Wirtschaft. Sie zieht junge Talente an, bindet hochqualifizierte Fachkräfte und eröffnet Unternehmen Zugang zu Innovationen, die in Zeiten von Digitalisierung, Energiewende und globalem Wettbewerb entscheidend sind. Die enge Partnerschaft zwischen Stadt und Hochschule ist daher ein zentrales politisches Signal: Offenburg versteht sich als Stadt, die Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft bewusst vernetzt, um Wohlstand, Beschäftigung und Lebensqualität auch für kommende Generationen zu sichern.

3 Aufgaben und Ziele des Transfermanagements

3.1 Aufgaben des Transfermanagements

Eine Standortumfrage, die die Wirtschaftsförderung der Stadt Offenburg gemeinsam mit dem Lehrstuhl Marketing der Hochschule Offenburg Ende 2024 durchgeführt hat, belegt die Annahme, dass kleine Unternehmen bis 50 Mitarbeitende sich zwar mit ähnlichen bis identischen existenziellen Fragestellungen beschäftigen wie mittlere und Großunternehmen, sie bitten aber erfahrungsgemäß selbst eine anwenderorientierte Hochschule wie die in Offenburg nicht um Unterstützung. Diese Berührungsängste lassen sich durch eine/n Transfermanager*in als unmittelbaren Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft minimieren, um auch kleine Unternehmen am Standort Offenburg gedeihen lassen zu können.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

145/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Abteilung 1.1
Wirtschaftsförderung

Bearbeitet von:
Butz, Marco

Tel. Nr.:
82-2487

Datum:
22.09.2025

Betreff: Einführung eines Transfermanagements im Technologiepark flow1986

Seinen Sitz soll der/die Transfermanager*in im neuen Technologiepark „flow1986“ im CANVAS-Areal erhalten, der gleichsam die Funktion einer Begegnungsstätte der heimischen Wirtschaftsaktivitäten einnimmt. Auch die Hochschule Offenburg und die Wirtschaftsförderung der Stadt Offenburg werden im flow1986 präsent sein. Damit bietet sich der flow1986 als ideale Anlaufstelle für eine/n Transfermanager*in an, um zügig und friktionslos Lösungen für Probleme aus der Unternehmerschaft finden zu können.

Der Stadt im Allgemeinen und der Wirtschaftsförderung im Besonderen kommt die Aufgabe zu, die Bedarfe vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu ermitteln und die Verzahnung zwischen Unternehmen sowie den Dienstleistern Hochschule und Stiftung im flow1986 herzustellen. Insbesondere auch die mittleren Unternehmen tragen als wichtige Arbeitgeberinnen maßgeblich zur Branchenvielfalt in Offenburg bei. Daher müssen sowohl den kleinen als auch den mittleren Unternehmen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie Antworten auf ihre Fragen finden, wie ihre Probleme gelöst werden, um nicht abgehängt zu werden.

Ähnliches gilt für die Start-up-Szene. Unternehmensgründungen sind ein wichtiger Indikator für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Sie erneuern mit frischen Ideen und Konzepten den Unternehmensbestand einer Volkswirtschaft. Hier hat die Region Nachholbedarf. So bescheinigt die Prognos AG dem Ortenaukreis in ihrer Multiplikatorenanalyse aus dem Frühjahr 2024 eine „noch ausbaufähige Gründungsdynamik“ deutlich unterhalb des Landes- und Bundesschnitts. Auch die in der Studie befragten Unternehmerinnen und Unternehmer sprechen sich in großer Deutlichkeit für einen „weiteren Ausbau der Gründungsberatung und Lehrangebote im Bereich Unternehmertum“ aus.

Über die Stiftung Technologie und Wirtschaft werden im flow1986 seit fast 40 Jahren in enger Kooperation mit der Hochschule Offenburg Existenzgründungen gefördert und Innovationen gestärkt. Der/die Transfermanager*in kann hier als zentrale Anlaufstelle Start-Ups aus der Hochschule mit der regionalen Wirtschaft vernetzen und so Synergieeffekte freisetzen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

145/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Abteilung 1.1
Wirtschaftsförderung

Bearbeitet von:
Butz, Marco

Tel. Nr.:
82-2487

Datum:
22.09.2025

Betreff: Einführung eines Transfermanagements im Technologiepark flow1986

3.2 Hauptziele des Transfermanagements

Die Partnerschaft zwischen den drei Institutionen Technologiepark, Hochschule und Wirtschaftsförderung verfolgt somit folgende Hauptziele:

1. Stärkung der regionalen Innovationskraft
 - Identifizierung gemeinsamer Innovationsthemen und Entwicklung dieser Themen in Zusammenarbeit mit Unternehmen
 - Nutzung der Expertise und der Forschungsinfrastruktur der Hochschule Offenburg durch Unternehmen für praxisnahe und anwendungsorientierte Projekte
 - Unterstützung von Start-ups und etablierten Unternehmen durch Innovationsberatung und -förderung.
 - Nutzung des Technologieparks flow1986, seiner Expertise und seiner Räumlichkeiten für unternehmensnahe Veranstaltungen und Themen
2. Förderung der regionalen Wirtschaft und von Start-ups
 - Unterstützung lokaler Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien und beim Wissenstransfer
 - Im Dreiklang aus Wirtschaftsförderung, Hochschule sowie Stiftung Technologie und Wirtschaft Positionierung der Region als attraktiver, forschungsnaher und anwendungsstarker (Zukunfts-)Standort für innovative Unternehmen
 - Schaffung neuer Arbeitsplätze durch innovative Start-ups
 - Erstberatung von Gründungswilligen, die bei der Wirtschaftsförderung anfragen oder unmittelbar aus der Hochschule erwachsen
3. Nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft mit Fokus auf digitale Innovationen und die Umstellung auf erneuerbare Energien
 - Umsetzung von Projekten zur Lösung der großen Herausforderungen der Energiewende, Digitalisierung (insbesondere Künstlicher Intelligenz) und Robotik in der Industrie
 - Sensibilisierung auch kleiner und mittlerer Unternehmen für nachhaltige Technologien und Innovationen, um sicherzustellen, dass auch KMU Zugang zu diesen Innovationen erhalten und von ihnen profitieren können.

Der/die Transfermanager*in wird so zu einer zentralen Schaltstelle, um Wissen, Ideen und Innovationen in den Wirtschaftskreislauf Offenburgs zu bringen und damit maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt beizutragen.